

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **6 deutsche Lieder**

mit Begleitung des Piano-Forte

**Kalivoda, Jan Křtitel Václav**

**Prag, 1825**

[urn:nbn:de:bsz:31-216470](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-216470)



VI  
Druck 1825  
LIEDER

VON

J. KALLIWODA



110

17015-17016

17017-17018

17019-17020



6 Deutsche Lieder

mit Begleitung des

**PLANO-FORTE**

*in Musik gesetzt*

VON

**J. Kalliwoda.**

*N<sup>o</sup> 2*

*ms. no.*

*Prag in der Musikalienhandlung des Marco Berra, Altstadt kleinen Ring N<sup>o</sup> 450.*



## Die unbekannte BLUME.

Mit Empfindung.

N<sup>o</sup> IV.

Jüngst gieng ich durch Busch und Haine, ehe noch der Tag be-  
 Da stand sie in schönster Bläthe, die das Morgen-roth um-  
 Welch ein seliges Ent-zücken, schuf in mir der Far-ben-

gann blickte in entfernte Räume, dachte, hoffte, sah und  
 floss jedes Blättchen wehte Güte, auf das sich der Thau er-  
 spiel! dieses Blümchen mir zu pflücken, ward mein Streben, ward mein

sann, und beim ersten Morgen-strahle, so wie ich's noch nie ge-  
 gofs, und auf ihren Purpur ruhte Phöbus goldner Zau-ber-  
 Ziel, Unschuld, Zärtlich-keit und Güte Bläht mit ihren Knof-pen

The musical score consists of three systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is D major (two sharps) and the time signature is common time (C). The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a simpler bass line in the left hand. The vocal line is written in a single staff with a treble clef. The lyrics are printed below the vocal line, with some words split across lines. The score ends with a double bar line and a key signature change to B minor (two sharps).

M. B. 310



seh'n, fand in ei - nem engen Thale ich ein Blümchen Won - der  
strahl, sie al - lein, die sanfte gute zierte dieses Blu - men  
auf, wenn mir stets dies Blümchen blühte, felig wär mein Le - bens -

geschwind. langsam.  
schön. Jeder möcht dies Blümchen kennen, doch ich darf es niemand nennen,  
thal. lauf.

im ersten Tempo.  
denn es blüht für mich al - lein, denn es blüht für mich al - lein.

M.B. 310



Bewegt.

SEHNSUCHT.

No V.

Was zieht mir das Herz so? was zieht mich hinaus, und  
windet und schraubt mich aus Zimmer und Haus! wie dort sich die Wolken um Felsen verziehn, da möcht ich hinüber, da  
möcht ich wohl hin, da möcht ich hinüber, da möcht ich wohl hin.  
Nun wiegt sich der Raben gefelliger Flug, ich mische mich drunter und folge dem Zug, und

M. B. 310



Berg und Gemäuer um - fittigen wir, sie weilet da drunten ich spähe nach ihr, sie weilet da drunten ich

spähe nach ihr. Da kommt sie und wandelt, ich

ei - - le so bald, ein fliegender Vogel zum buschigten Wald. Sie weilet und horchet und

lächelt mit sich. Er singet so lieblich und singt es an mich, er singet so lieblich und singt es an mich

M. B. 310



Die scheidende Sonne ver - -

- - güldet die Höhn, die finnende Schöne, sie läßt es geschehn. Sie wandelt am Bache, die

Wiesen entlang, und finster und finstret, umschlingt sich der Gang, und finstret und finstret um -

M. B. 310



...schlingt sich der Gang. Auf einmal erschein ich ein blinkender

Stern, was glänzet da droben so nah und so fern? Haft du mit Staunen das Leichten erblickt, ich lieg dir zu Fuß senda

bin ich beglückt, ich lieg dir zu Fuß senda bin ich beglückt.

M. B. 310



Ruhig.

Die SCHIFFENDE.

No VI.

The musical score is written for voice and piano. It consists of seven systems of music. Each system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a bass line in the left hand. The vocal line is in a soprano or alto range. The lyrics are written below the vocal line.

Sie wankt da - hin die Abendwinde spielen ihr A - - pfe! Blüthen  
 zu die Voge - - lein, so ihre Gottheit fühlen, er - - wa - - chen aus der  
 Ruh. Wie ihr Gewand im Mondenglanze flittert und ihr - - es Bu - - fens

M. B. 310



Flor. Sie wankt da hin . der helle Vollmond zittert, aus je - - - der

Well her - - vor, aus jeder Well - - - her - vor.

Da rauscht der Kahn durch hangende Gefträuche, birgt mir das En - gel - bild schwankt

M. B. 310



itzt her - vor tanzt wieder auf dem Teiche, den ih - re Gott - heit füllt.

Ver - deckt mir nicht, ihr hangenden Ge - sträuche, ihr lä - cheln -

- - des Geficht siertanz so schön auf ihrem Silber - Teiche, ihr Er - - len bergt sie

M. B. 310



nicht, weht Winde weht o flügel sie ihr Winde an die - fe Laub her - an

daß ich mich ihr, im Schauer dieser Linde, zu Füßen werfen kann, zu Füßen wer - - -

- - - fen kann.

M. B. 310 FINE.



















